

## Erfahrungbericht WS 2016/2017 Cali, Kolumbien

### Planung

Als ich meine Zusage erhielt, war ich unglaublich euphorisch und positiv. Die ganze Zeit konnte ich es kaum erwarten los zu fliegen. Bevor dieser Traum in Erfüllung gehen sollte, musste ich allerdings noch einige Dinge erledigen. Die wichtigsten Sachen:

### Visum

Also es ist so, wenn man nach Kolumbien reisen möchte, braucht man kein Visum, es sei denn man reist zum Arbeiten oder Studieren ein, und hält sich länger als 90 Tage auf. Es gibt allerdings zwei Möglichkeiten, die aus der Internet Seite der Berliner Botschaft nicht ganz hervorgehen. Entweder man beantragt ein Visum für ein halbes Jahr, muss dann aber nach Berlin zur Botschaft fahren und dort 52€ zahlen, oder man reist als Tourist für 90 Tage ein und muss diesen Stempel im Reisepass vor Ort für weitere 90 Tage verlängern. Wenn man das Visum beantragt muss man außerdem vor Ort zum Migrationsoffice und sich dort einen kolumbianischen Personalausweis (für kurz Aufenthalte) anfertigen lassen, was weitere 70€ kostet. Was mir niemand gesagt hat, ist das es wie oben schon erwähnt die Möglichkeit gibt als Tourist einzureisen. Mach das auf jeden Fall, da es einfach viel günstiger ist.

### Geld

Kolumbien ist ein Land, wo man nicht viel Geld einplanen muss. Ich bekomme zum Beispiel weder Bafög noch Auslandsbafög und habe im Monat rund 400€ eingeplant. Eine Wohnung bekommt man schon für unter 100. Also man kommt gut hin und es bleibt auch noch ein bisschen was über fürs Reisen.

### Unterkunft

Die Uni Valle hat mir einen Monat vor Uni Beginn eine Liste zu gesendet mit Adressen, wo Austauschstudenten unterkommen können. Ich helfe aber auch gerne bei der Wohnungssuche. Ich zum Beispiel hatte das Glück bei einer kolumbianischen Familie unter zukommen, die wirklich ganz zauberhaft und liebevoll war. Ich habe mit der Familie viel unternommen und viel über die kolumbianische Kultur gelernt.

### Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag setzt sich anders zusammen als sonst, da das Semesterticket nicht benötigt wird. Vergiss bloß nicht den Beitrag zu überweisen, auf der Bremer Internetseite steht geschrieben, was dazu abgegeben werden muss. In der Universidad del Valle musst du noch einen Beitrag von 67€ bezahlen.

### Krankenkasse

Das ging eigentlich recht schnell. Ich habe meine Krankenkasse TK angerufen und die haben für mich den Rest geklärt. Nimm die Bestätigung am besten mit, falls du mal zum Arzt musst.

### Kreditkarte

Da ich keine Kreditkarte hatte, musste ich mich darum auch noch kümmern. Mach das schon ruhig einen Monat vorher, weil die Banken manchmal ein bisschen Zeit brauchen um die Karte zu zuschicken. Ich kann die DKB empfehlen, dort bezahlst du keine Gebühren an Visa Automaten.

### Flug

Billige Flüge habe ich auf der Seite [airline-direct.de](http://airline-direct.de) gefunden. Ansonsten habe ich den Tipp mal auf der kolumbianischen Flugseite [despegar.com](http://despegar.com) zu gucken. (Auch wenn du Inlands Flüge planst)

## Sicherheit

Cali ist eine der 10. gefährlichsten Städte der Welt. Das darf man nicht vergessen. In Cali gibt es Viertel die man einfach meiden sollte. Im Süden der Stadt ( alles rund um die Uni) ist es recht sicher. Im Norden und im Osten der Stadt dafür extrem gefährlich. Die Warnungen der Einheimischen sind bitte unbedingt ernst zu nehmen. Es gibt in diesem Land einfach viele Überfälle, Morde und einen riesigen Drogenmarkt. Im Bus sollte man die Tasche unbedingt im Auge behalten und am besten vorne tragen. Außerdem nie große Mengen Bargeld mitnehmen, die Kreditkarten zuhause lassen und wirklich nie sein Handy auf offener Straße rausholen (nur in sicheren, geschlossenen Räumen).

Was auch wichtig ist, das man sobald es dunkel wird (18:30) , das Haus nicht mehr alleine verlässt und wenn dann mit Locals oder mit Taxi. Beim Taxi sollte man auch eine sichere App verwenden (Tappsi), da dort die Kennzeichen und Telefonnummern der Fahrer gesichert sind.

Des Weiteren würde ich niemandem empfehlen, alleine Ausflüge zu machen oder durch das Land zu reisen. Ich weiß es gibt viele Leute, die das gemacht haben und wo auch nichts passiert ist, trotzdem würde ich das Risiko nicht eingehen. Man fällt hier als EuropäerIn auf. Deswegen würde ich es auch meiden, in einer Gruppe Ausflüge zu machen, in der sich nur Deutsche befinden. Am besten immer mit Locals Dinge unternehmen oder sich einen Guide buchen, der einem das schöne Land zeigt.

Es gibt leider viele Sicherheitsvorkehrungen, die auch vom Auswärtigen Amt empfohlen werden und bitte unbedingt ernst zu nehmen sind!

## Cali

Als ich in Cali ankam, war ich erst mal überfordert mit der Größe. Aber keine Angst, nach ein paar Wochen gewinnt man langsam einen Überblick. Es gibt hier aber ein sehr gutes Bussystem, was man schnell überblickt. Die Straßen sind durchnummeriert, was ich anfangs etwas kompliziert fand. Der Süden Calis ist am Sichersten. Laut den Kolumbianern, wohnen dort auch eher die reicheren Leute. Ich habe sehr nah an der Uni gewohnt, die sich auch im Süden befindet. Hier befinden sich die schönen Viertel: El Ingenio, El Jardín und Melendez.

Je weiter man in den Norden kommt, desto unsicherer wird das Pflaster. Im Westen der Stadt, befindet sich das Viertel El Ingenio, was auch super schön ist. Abends öffnen dort viele Bars und dadurch, dass das Viertel an den Berg gebaut wurde, bekommen die Straßen einen urigen Charme.



Das Zentrum der Stadt, ist laut, dreckig und lebendig. Hier spielt sich das „richtige Kolumbien“ ab (Zitat von meiner Gastmutter). Viele Straßenverkäufer pressen aus Zuckerrohr Saft, verkaufen Champus (ein typisches Smoothie ähnliches Getränk aus Cali), Kinder düsen mit Fahrrädern hin und her und hin. Im Zentrum befinden sich die schöne Kirche Ermita. Eine Station weiter Richtung Norden, gibt es ein Viertel, das Granada heißt. Hier wurde der Kater gebaut. Eine Skulptur, die grinsend auf einem Sockel sitzt.



Jeder Einwohner Calis kann Salsa tanzen! Die ganze Stadt lebt für diesen Tanz. Im Supermarkt, im Restaurant in Banken, einfach überall läuft Salsa. Deswegen empfehle ich, einen Kurs zu belegen. Ich habe zum Beispiel einen Salsa Kurs in der Tanzschule Manicero gemacht.

## **Uni**

Die Universidad del Valle zählt zu den Besten staatlichen Universitäten des Landes. Sie verfügt über ein großes Studienangebot und bietet tolle Kulturangebote an. Die Uni ist sehr groß mit einem riesigen Gelände. Das Gelände ist sehr grün, mit einem großen See und einem großen Sportplatz mit Schwimmbad. Es gibt ein große Uni Cafeteria, wo man schon für umgerechnet 80 Cent was zu Essen bekommt. Da ich aber Vegetarierin bin, habe ich dieses Angebot nicht angenommen, sondern eher zuhause gekocht. Das Sekretariat, welches zuständig ist für die Austauschstudenten, ist sehr organisiert und kümmert sich sehr gut. Egal um welche Frage es sich handelt, das Sekretariat hat immer ein offenes Ohr.

Die Kursliste bekommt man vor Uni Beginn zu geschickt und in der ersten Woche treffen sich die Austauschstudenten und die Kurswahl wird erklärt. Anfangs hat man kein Zugriff auf Online Anmeldungen, das ist aber kein Problem, da man auch ohne offizielle Immatrikulation alles mitbekommt.

In Bremen studiere ich Kulturwissenschaften und Kunst-Medien-ästhetische Bildung, habe aber in Cali Soziologie und integrierte Kunst belegt. Im Allgemeinen ist der Unterricht sehr aufwendig. Ich habe zum Beispiel vier Kurse gewählt, die aber alle 3-4 Stunden lang waren und wo ich fast jede Woche Hausaufgaben abgeben musste. Die Kunstkurse haben mir besonders gut gefallen, weil wir oft Ausflüge gemacht haben und ich viele Museen und Galerien in Kolumbien so kennen lernen durfte. In den Soziologie Kursen musste ich viele, spannende Texte lesen, und habe so viel über die Geschichte und soziale Probleme Kolumbiens erfahren können. Trotz der ganzen Uni Arbeit bleibt natürlich trotzdem Zeit am Wochenende die Stadt oder das Land zu erkunden.

Die Universität verfügt vor allem über ein großes Kunst und Kulturangebot, welches bitte unbedingt wahr genommen werden sollte. Es können Theaterkurse, Tanzkurse oder Gesangskurse gewählt werden.

Jeden Freitag lädt die Uni ein, zu Aufführungen oder Feiern. Theatergruppen stellen ihr Arbeiten vor und aus manchen Boxen dröhnt Salsa Musik, die zum Tanzen einlädt.

## **Fazit**

Cali ist eine große Stadt, mit viel Salsa Charme und befindet sich in einem wunderschönen Land. Die Uni hat meinen Aufenthalt zu einem ganz Besonderem gemacht, da ich sehr viel gelernt habe, tolle Leute kennengelernt habe und viele Kulturangebote so wahrnehmen konnte. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass man in dieser Stadt wirklich eingeschränkt ist, was die Sicherheit angeht, was ich am Anfang auch erst mal lernen musste. Ich kann das Auslandssemester an der Universidad del Valle nur empfehlen, für Leute, die viel lernen wollen, Lust haben in einer Großstadt zu leben und sich gerne mit Politik auseinander setzen (in der Uni habe ich sehr viel darüber erfahren und auch mit erlebt). Im Allgemeinen lernt man in einem Auslandssemester sehr viel über eine andere Kultur, aber mindestens genauso viel über die eigene und sich selbst.